
Amsinck: „Brauchen eine Lösung, die die PCK-Raffinerie und die Arbeitsplätze langfristig sichert“

16.09.22

Amsinck: „Brauchen eine Lösung, die die PCK-Raffinerie und die Arbeitsplätze langfristig sichert“

Zur Entscheidung des Bundes, die PCK-Raffinerie in Schwedt unter die Treuhandschaft der Bundesnetzagentur zu stellen, erklärt UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck:

„Es ist richtig, dass der Bund die Kontrolle bei PCK übernimmt. Wir brauchen eine Lösung, die die Raffinerie und die Arbeitsplätze langfristig sichert. Das Ziel muss ein wirtschaftlicher Betrieb sein, der ohne dauerhafte Staatshilfen funktioniert. Sonst stünde die Anlage früher oder später zur Disposition.

Wichtig ist vor allem eine ausreichende Versorgung mit Rohöl. Es besteht das Risiko, dass Russland kurzfristig nichts mehr liefert. Die Ertüchtigung und der geplante Ausbau der Pipeline aus dem Rostocker Hafen sind zu begrüßen. Angesichts der Treuhand-Lösung sollten die Bedenken der polnischen Seite gegenüber einer Belieferung über den Hafen Danzig nun ausgeräumt sein.

Die Raffinerie ist energie- und industriepolitisch unverzichtbar für Nordostdeutschland und Westpolen. Sie sichert knapp 5000 Arbeitsplätze in rund 100 Unternehmen am Standort und ist ein wichtiger Lieferant von Treibstoff und Vorprodukten.

Zusätzlich steht der Einstieg in den Strukturwandel auf der Tagesordnung. Eine Transformation in Richtung Klimaneutralität benötigt Jahre, wie das Beispiel Lausitz zeigt. Hier müssen das Land und

der Bund in ausreichendem Maß unterstützen, damit die Region eine Perspektive behält.“

Weitere Informationen zur Energiekrise finden Sie [hier](#).

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- [Auf Xing teilen](#)
- [Auf Facebook teilen](#)
- [Auf X teilen](#)
- [Auf LinkedIn teilen](#)

- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

Interview

Energiekrise: Unternehmensverbände fordern schnelle Hilfen. UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck im Interview mit rbb Inforadio, 13.09.2022.

Audiodatei

[Dauer: 7:17 min](#)

Ihre Ansprechpartner

Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik

Burkhard

Rhein

Telefon:
+49 30 31005-117

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Rhein [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:

Broenstrup [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)